



Kundeninformation

08.11.2018

Warum ist „Cacao pur Afrika“ zurzeit nicht verfügbar?

Unser Anspruch: Transparente Lieferkette

Als 100% Fair Trade-Unternehmen ist unser Anspruch, Ihnen Produkte mit einer transparenten Lieferkette anzubieten. Bei uns gilt: „Was draufsteht ist drin.“ Dazu gehört auch, dass wir uns der Herausforderung stellen, Verarbeiter zu finden, die unsere fair importierten Kakaobohnen getrennt von anderen verarbeiten können bzw. dazu bereit sind. Dies ist nicht branchenüblich und bedeutet einen Mehraufwand. Damit gehen wir über die Standards von Fairtrade International hinaus, die den sogenannten „Mengenausgleich“ erlauben würden. (Mehr dazu unter www.gepa.de/ohne-mengenausgleich)

Die Marktsituation: Knappe Kapazitäten

Generell ist der Markt in diesem Bereich geprägt von hoher Konzentration. Das bedeutet: Es gibt nur wenige Verarbeiter, die aus Kakaobohnen Kakaomasse, -pulver und -butter herstellen. Die drei größten Verarbeiter teilen sich mehr als 45 Prozent des Marktes. Vermahlungskapazitäten sind also knapp. Verschärft wurde die Situation durch die Insolvenz des großen Verarbeiters Euomar im Dezember 2016. Auf diesem ohnehin schon sehr konzentrierten Markt sind wiederum nur Wenige bereit, „fremde“ Kakaobohnen zu verarbeiten – also Bohnen, die sie nicht selbst importiert haben. In der Regel kaufen die Kakao-Verarbeiter die Bohnen selbst ein und verkaufen Masse, Pulver und Butter fertig weiter. So handhabt es auch unser bisheriger Verarbeiter für Cacao pur Afrika (Art.-Nr. 8911805) seit Anfang des Jahres, so dass wir nicht mehr unsere eigene Ware bei ihm verarbeiten lassen können

Wir arbeiten an einer Lösung

Seit Längerem schon stehen wir in engem Kontakt mit einem anderen unserer Kakao-Verarbeiter – hier ist es jedoch bislang aus technischen Gründen nicht möglich, das Pulver für „Cacao pur Afrika“ mit dem gewohnten Anteil an Kakaobutter herzustellen. Wir arbeiten gemeinsam mit Hochdruck daran, eine Lösung dafür zu finden.

Die Situation ist auch für uns sehr unbefriedigend, ebenso für unsere Handelspartner, deren Rohware wir nicht verarbeiten können. Die für die Vermahlung von Kakao benötigten Maschinen erfordern eine hohe Investition, die nicht in Kürze getätigt werden kann. Sollten Ihnen durch den Wegfall von Cacao pur Afrika Unannehmlichkeiten entstanden sein, möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen entschuldigen. Wir arbeiten ständig daran, unseren Ansprüchen gerecht zu werden – das sind wir sowohl Ihnen als Kundinnen und Kunden schuldig als auch unseren Handelspartnern. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Hildegard Fuchs
Leiterin Abteilung Sortiment

Silvia Kurte
Einkaufsmanagerin Kakao